

# Die Gurtfarben

10. Kup	Schüler	weiß	Änfangerstufe, Farbe der Reinheit, des unbeschriebenen Blatts
9. Kup	Schüler	weiß-gelb	
8. Kup	Schüler	gelb	Farbe der Erde, erste Wurzel
7. Kup	Schüler	gelb-grün	
6. Kup	Schüler	grün	Die Wurzeln haben ausgeschlagen, die Pflanze zeigt sich
5. Kup	Schüler	grün-blau	
4. Kup	Schüler	blau	Die Pflanze wächst in den Himmel
3. Kup	Schüler	blau-rot/braun	
2. Kup	Schüler	rot/braun	Farbe für Achtung, Vorsicht
1. Kup	Schüler	rot/braun-schwarz	Vorstufe zum Dangrad
1. Dan	Meisterschüler	schwarz	schwarz ist die Kombination aller Farben
2. - 3. Dan	Meisterschüler	schwarz	jeweiliger Dan-Grad durch Streifen angezeigt
4. Dan	Meister	schwarz	
5. - 9. Dan	Großmeister	schwarz	
10. Dan	WTF-Präsident	- - -	Die Zahl 10 steht im koreanischen normalerweise für Vollendung. Allerdings gibt es im WTF-TKD doch den 10. Dan. Der Präsident der WTF erhält automatisch den 10. Dan beim Amtsantritt, ganz gleich welchen Dan er zuvor besaß. Es ist allerdings üblich einen Präsidenten zu wählen, der Großmeister (7.-9. Dan) ist. Verläßt der Präsident sein Amt, erhält er automatisch den 9. Dan.

---

# Die Gurtfarben

---

Im Taekwondo gibt es wie bei den meisten anderen Kampfkünsten auch verschiedene Gürtelfarben zur Trainingsbekleidung (Dobok). Dabei zeigen die verschieden farbigen Gürtel den jeweiligen Schülergrad an. Meisterschüler, beziehungsweise Meister oder Großmeister tragen den schwarzen Gurt mit der jeweiligen Aufschrift für den entsprechenden Dan-Grad (Meister-Grad). Die farbigen Gürtel dienen zumal dem Lehrer bei größeren Gruppen zu einem leichteren Überblick über die Fähigkeiten des einzelnen Schülers. Desweiteren dienen die Gürtelfarben als Ansporn für den Schüler die jeweilige nächste Stufe zu erreichen.

Im Taekwondo ist der Dobok (Trainingsanzug) weiß, was einen symbolischen Charakter hat. Die Farbe Weiß ist wie ein unbeschriebenes Blatt, völlig leer. Weiß nimmt leicht alle anderen Farben an. Wie ein leeres Glas, in das neues Wissen eingegossen wird. So auch der Schüler in weißem Dobok der das Wissen und Können der Meister aufnehmen und verarbeiten sollte, um es dann in die Tat umzusetzen. Diese Bedeutung wurde dem weißen Dobok zugeschrieben, doch entstand der weiße Trainingsanzug aus der Tatsache, daß früher Farbstoffe zu teuer waren und einfache Menschen sie sich nicht leisten konnten.

Noch eine Anmerkung zum Gürtelknoten der sich am Habukbo befindet, dem Energiezentrum des Vitalbereiches, der Körpermitte des Menschen (etwas unterhalb des Bauchnabels).

Der Anfänger im Taekwondo beginnt seine Laufbahn als Weißgurt und steigt dann nach je erfolgreich absolvierter Gürtelprüfung im Gürtelgrad auf. In der Regel sollten zwischen 2-4 Gürtelprüfungen pro Jahr im Verein stattfinden, wobei ein Schüler normalerweise alle 4-6 Monate an einer Prüfung teilnehmen kann. Die hängt davon ab ob der Schüler nach Ansicht des Meisters die benötigten Anteile an Techniken, Poomse, Einschrittkampf, Selbstverteidigung, Freikampf und der Theorie zur Kup-Prüfung bereits beherrscht. Geprüft wird man jeweils auf einen Kup. Ein Kup ist ein halber Gürtel, von weiß ausgehend, was der 10. Kup ist, wäre der nächste Gürtel der weiße mit drei gelben Ringen (der 9. Kup). Doppelprüfungen sind nur noch vom 10. auf den 8. Kup erlaubt. Nur bei besonderer aussergewöhnlicher Leistung kann ein Kup-Grad übersprungen werden. Insgesamt sollte man jedoch die Bedeutung der Gürtelfarbe nicht überbewerten, da der Gürtel eigentlich nur dazu dient, die Jacke (Dobok) zusammenzuhalten!